

PEKi – Partizipation von Kindern an Elterngesprächen im Kindergarten



«Wie können Kindergartenkinder in schulischen Elterngesprächen aktiv und entwicklungsangemessen beteiligt werden?»

Philippe Schild

Die Kooperation zwischen Schule und Familie ist ein wichtiges Thema und die Mitbestimmung und Teilnahme des Kindes spielt zunehmend eine Rolle. Der regelmässige Austausch über den Lernstand des Kindes zwischen Lehrpersonen und Eltern wird im Lehrplan 21 beschrieben und vermehrt nimmt das Kind bereits im Kindergarten daran teil. Studien zeigen, dass die Partizipation des Kindes am Elterngespräch mit positiven Effekten für die Lebenskompetenzen, das Selbstwertgefühl und die Lernmotivation einhergehen. In der PEKi-Studie werden Einstellungen und Selbstwirksamkeit von Lehrpersonen in Bezug auf die Teilnahme des Kindes am Elterngespräch im Kindergarten erfasst, sowie Chancen und Herausforderungen identifiziert. Die Entwicklung einer evidenzbasierten Weiterbildung zur Partizipation des Kindes am Elterngespräch im Kindergarten soll die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Lehrpersonen im Bereich der Gesprächsführung stärken und eine zunehmende Partizipation des Kindes im Gespräch ermöglichen.

Er ist Dozent für Allgemeine Didaktik am PH-Institut NMS, Dozent Kindergarten und Unterstufe an der PH Luzern und Doktorand an der Universität Bern bei Prof. Dr. Tina Hascher.